

Kolumne

## **Verbandsschiessen Ettenhausen**

Im Vorfeld habe ich schon viel gehört über den Stand Ettenhausen, aber was nicht alles berichtet wird.

Am 8. 6. fuhr ich wohlgenut und bei strahlendem Wetter mit einem frisch gereinigten und gefetteten 57er im Kofferraum Richtung Tannzapfenland.

Eingangs Ettenhausen sah ich schon die Scheiben am Waldrand, aber wo ist das Schützenhaus?

Auf dem Talboden fand ich es, mit einem Festzelt und freundlichen Eingeborenen die mich lächelnd empfingen, mir den Standzettel gegen ein Pfand von Fr. 30.— aushändigten.

Nach einer eingehenden Kontrolle des Sportgerätes wies man mir den Weg in den Schiessstand.

Da war ich und schaute nach draussen und erwartete die Scheiben zu sehen. Aber nichts als grüne Wiese. Ich lenkte meinen Blick nach links oben da waren sie, das Ziel meiner Kugeln. Mich immer wieder beruhigend „ das ist gar nicht so schlimm wie sie gesagt haben“ oder „ ist doch kein Problem“ legte ich mich auf das Läger der Scheibe 1.

Beim einrichten wusste ich nicht so recht soll ich mich auf den Rücken oder auf den Bauch legen. Die Stützen sind auf jedenfall zu kurz und was macht es mit meinem Genick. Egal, das geht gut, denk ich mir und erster Probeschuss, 7 oben etwas bei Hoch schrauben und zweiter 8 oben noch etwas schieben. Meine Zuversicht wuchs und ich wollte alle Kritiker zum verstummen bringen.

Dritter Probeschuss 6 oben „äääh weiss jemand wo der Ausgang ist“. Meine eben erwähnte Zuversicht schmolz wie Butter in der Sonne. Da musste ich durch, „schliesslich bist du ein Mann“.

Ich wählte den Auszahlungsstich, habe ich schon erwähnt, dass das Wetter wirklich schön und die Leute freundlich waren.

Das Genick machte sich immer mehr bemerkbar und der Schweiss (oder war es der Angstschweiss) lief in Strömen.

Der Vereinsstich wurde dann doch nicht ganz zum Desaster, 86 aber kein Zäni. Die freundlichen Leute überreichten mir eine Karte, die mir bestätigt, dass ich da war und dass ich Fr. 10 des Pfandes wieder in einem Geschäft meiner Wahl zurückfordern könne.

Nach einem erfrischenden Trunk wählte ich um eine Erfahrung reicher den Heimweg ins sichere und mir bekannte Uesslingen.

Allen die es mir gleich tun wollen wünsche ich gut Schuss und Tigerbalsam hilft bei Genickstare.